

Preis für Kita "Mari & Monti"

"Sun Pass" für Hautkrebsvorsorge

fls

BEUEL. Wenn die Mädchen und Jungen der städtischen Kindertagesstätte "Mari & Monti" einen Ausflug machen oder zum Spielen auf das Außengelände gehen, werfen sie mit ihren Erziehern immer erst einen Blick auf die große Tafel am Haupteingang ihrer Einrichtung.



Freuen sich mit den Kindern über die Auszeichnung: Agathe Swiatoszyk (v.l.), Margret Schrader, Eckhard Schmidt und Ines Reuther. Foto: Horst Müller

Montagsmorgen stand eine große "zwei" auf dieser Tafel, die Eltern, Erzieher und Kinder täglich über den UV-Index informiert. "Heute hält sich die Sonne zurück", stellt Kita-Leiter Eckhard Schmidt fest, der diese Infotafel "Sonnenwand" genannt hat. Steigt der Wert auf "drei" oder höher, ist das Auftragen von Sonnencreme erforderlich. Bei einem Wert über "acht" dürfen sich die Kinder in der Mittagszeit nicht draußen aufhalten, da die im Sonnenlicht enthaltene UV-Strahlung für die Haut schädigend sein kann.

Die "Sonnenwand" ist nur eine der Aktionen zum Sonnenschutz in der Kita "Mari & Monti": Sonnencremetuben, auf denen die Namen der Kinder stehen, und Sonnenkappis gehören dazu.

Für dieses Engagement ist "Mari & Monti" jetzt von der Krebsgesellschaft NRW und der IKK classic Versicherung mit dem "Sun Pass" ausgezeichnet worden. Ines Reuther, Teamleiterin Kundenservice der IKK classic und Margret Schrader, Geschäftsführerin der Krebsgesellschaft NRW, lobten das Engagement der Kita und betonten bei der Zertifikatsübergabe, wie wichtig diese Einstellung ist: "Die Erkrankungsquote an Hautkrebs steigt jährlich zwischen sieben und zehn Prozent", sagt Schrader. Neben "Mari & Monti" haben sich bereits sieben weitere Bonner Kitas an dem Projekt, das im April in den Bonner Einrichtungen startete, beteiligt.

Bei "Mari & Monti" sind zunächst alle Erzieher für das Thema "Sonnenschutz" sensibilisiert worden. Aber auch die Eltern wurden mit einbezogen: "Sie achten jetzt viel stärker darauf, ob ihre Kinder morgens eingecremt sind", sagt Schmidt. Über diesen Erfolg freut sich auch der Projektinitiator: "Unsere Aktion soll zu vorbeugenden Maßnahmen führen, die alltäglich sein sollten", sagt Agathe Swiatoszyk von der Krebsgesellschaft NRW und ergänzt: "Es ist Sommer, davor muss man sich genauso schützen wie vor Nässe oder Kälte".

Tipps für Eltern

Eltern sollten in jedem Fall vermeiden, dass sich ihre Kinder in der Mittagszeit in der Sonne aufhalten. Auch Wolken halten nur 20 Prozent der UV-Strahlung ab. Babys und Kleinkinder gehören generell nicht in die direkte Sonne. Je kleiner das Kind, desto höher muss der Sonnenschutz sein.

Artikel vom 26.08.2014

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Lisa Fitz im Beueler Brückenforum : Sie prägt...

Beuel Was uns in Zeiten von Banken- und Staatspleiten, Wut- und Hartz-Vier-Bürgern, Pisastudien und im Alltag... [mehr](#)



Azubi werden bei RWE

ANZEIGE ▶

Wir suchen Nachwuchskräfte, die mit uns die Welt bewegen wollen. [mehr](#)

Jugendzentrum Flax und Kita "Mach mit": Die...

BEUEL-Mitte Die Container auf dem Gelände des Jugendzentrums Flax stehen bereit. Doch bezogen werden können... [mehr](#)



Mysteriöser Tod von Ahlem D. aus Bonn: Schießerei...

BONN Der grausame Tod zweier junger Frauen in Tunesien, davon eine 21-Jährige aus Bonn, stellt zurzeit nicht... [mehr](#)



Unfall in Beuel: 78-Jähriger von Auto erfasst und...

Beuel Lebensgefährlich verletzt worden ist laut Polizei am Sonntag ein 78 Jahre alter Fußgänger bei einem... [mehr](#)



Einzigartig: Zahnversicherung mit Sofortleistung

ANZEIGE ▶

Sie brauchen Krone? Wir zahlen ohne Wartezeit - selbst wenn die Behandlung schon läuft. [mehr](#)

powered by plista

Diese Videos könnten Sie interessieren



Binnenschiff rammt Brücke – Bergungsarbeiten...



Kreispokal: Runde 2: Bonner SC - Galicia Bonn...



Familientragödie auf hoher See: Fischkutter gesunken

powered by plista

Weitere Artikel aus der Rubrik

- **Nach vorzeitigem Ende des Green-Juice-Festivals in Vilich** Macher hätten nicht abschalten müssen - Stadt bedauert "Missverständnis"
- **Ehemalige Mülldeponie in Vilich** Experte rät zu Besonnenheit
- **Kommentar** Hilfestellung statt Vorwürfe
- **Stadt Bonn** Vorzeitiges Ende beim Green Juice war "Missverständnis"
- **Green-Juice-Festival in Vilich** 6000 Gäste feierten, bis das Amt kommt
- **Park-and-Ride-Platz in Vilich** Wenig Platz, keine Markierungen
- **Interview mit Jan Stübner** Manager des Green Juice Festivals: "Wir haben jede Menge Spaß"
- **Landfahrerplatz in Vilich** Alte Farbeimer und zerrissene Zementsäcke
- **Green-Juice-Festival am 23. August** Musikspektakel mit einer Reihe von Neuheiten
- **Verein "Abenteuer Lernen"** In inklusiven Workshops basteln Kinder Seifenkisten
- **Baumarkt-Baustelle** Bürger Bund erhebt Vorwürfe gegen die Stadt Bonn
- **Polizei sucht Zeugen** Versuchtes Sexualdelikt in Beuel
- **Interview** Die Glorifizierung des Ghettos
- **Ehemalige Mülldeponie in Vilich** Verwaltung bestätigt Schadstoffe in Grundwasser
- **Deponieverdichtung** Seilbagger hämmert weiter
- **Tenten-Haus** Party mit Freudensprung
- **Aufsichtsbeschwerde gegen Bonn** Bauhaus-Baustelle: Vilicher Bürger schalten Regierungspräsidentin ein
- **Radweg auf B56** Bezirksvertretung berät über Teilstück
- **"Tag für Afrika"** Schüler der LVR-Frida-Kahlo-Schule waschen und backen für Afrika



General-Anzeiger Abo-Bestellung